

Unternehmen im Landkreis Schweinfurt: Landtechnik Sterzer als Stütze von Land- und Forstwirtschaft

Landrat Florian Töpfer besuchte den Familienbetrieb in Ebertshausen zusammen mit Wirtschaftsförderer Frank Deubner und Bürgermeister Johannes Grebner

Landkreis Schweinfurt. Ein erfolgreicher **mittelständischer, handwerklicher** Betrieb punktet durch Zuverlässigkeit, Fachwissen, Qualität und „natürlich durch den persönlichen Kontakt“, erklärt Albin Sterzer. „Wir sind **vor Ort**, wir sind ansprechbar, wir suchen gemeinsam mit dem Kunden nach einer passenden Lösung – und finden sie auch.“

Albin Sterzer, Geschäftsführer der familiengeführten **Firma Landtechnik Sterzer** im Üchtelhäuser Gemeindeteil **Ebertshausen**, tauschte sich mit Landrat Florian Töpfer und Wirtschaftsförderer Frank Deubner beim **Unternehmensbesuch des Landrats** aus, zu dem auch Üchtelhäusers Bürgermeister Johannes Grebner gekommen war. Sterzer führte zusammen mit seiner Frau Alice und Juniorchef Markus durch den Betrieb in Ebertshausen.

Sterzer hat das als Schmiede gegründete Unternehmen 1988 übernommen und zu einem gefragten **Dienstleister** im Bereich Landtechnik ausgebaut. Sieben Mitarbeiter sind dort beschäftigt. Die Firma hat sich auf die **Reparatur** von **Land-, Forst-, Garten- und Kommunaltechnik** spezialisiert. Zum Angebot gehört beispielsweise auch die **Satelliten-Navigation** für Traktoren. Geplant ist laut Sterzer in den nächsten Jahren der Umbau des Servicebereiches für den umfangreichen Maschinenpark. Landtechnik Sterzer bietet auch Schulungen für Holzfällarbeiten und für Holzaufbereitung an.

Großen Wert legt der Betrieb eigenen Angaben zufolge auf **Nachhaltigkeit**. Wie Albin Sterzer erläuterte, müsse aber gesellschaftlich ein weitläufiges Umdenken stattfinden, was den Umgang mit vorhandenen **Ressourcen** angeht. „Solange die einfache Reparatur von einzelnen Komponenten nicht möglich oder zu teuer ist, werden komplette Baugruppen ersetzt und die alten Baugruppen weggeworfen“, sagt Sterzer. Wichtig sei ein nachhaltiges **Ersatzteilmanagement**. Die Firma geht hier mit gutem Beispiel voran und unterhält ein **umfangreiches Sortiment** von über 30.000 Ersatzteilen und Verschleißteilen, um Reparaturen durchführen zu können.

Beim Unternehmensbesuch kam auch die **Ausbildung** von jungen Fachkräften zur Sprache. „Wir brauchen den Nachwuchs dringend, aber die Ausbildung im Handwerk ist für junge Menschen oft nicht attraktiv, da durch die niedrigen Sozialversicherungsbeiträge während der Ausbildung den Handwerkern Nachteile bei der Rentenversorgung drohen“, erklärt Sterzer. Er wünscht sich hier ein Umdenken der Politik, auch mit Blick auf Auflagen und **bürokratische Hürden**, die kleinen Handwerksbetrieben das Überleben erschweren. Das Handwerk habe viel zu bieten und sei eine **tragende Säule der Wirtschaft**: „Wir sorgen dafür, dass das tägliche Leben funktioniert“, betont er.

Im weiteren Verlauf sprachen die Beteiligten über Themen wie **Betriebserweiterung** im beengten Ortskern oder im Außenbereich der Ortschaft sowie über die schwierige Gewinnung von Fachkräften. Im Bereich **Fachkräftegewinnung** gibt es in dem Familienbetrieb eine sehr positive Entwicklung: Mit Sohn Markus ist die nächste Generation nach der Meisterprüfung in das elterliche Unternehmen eingestiegen und wird dieses nun sukzessive übernehmen und **weiterführen**.

Der **persönliche Kontakt** steht bei den regelmäßigen Unternehmensbesuchen von Landrat Florian Töpfer bei den im Landkreis Schweinfurt ansässigen Unternehmen im Vordergrund. Diese bieten die Möglichkeit, sich über **aktuelle Themen** und die **Entwicklung** des Unternehmens, aber auch des Standortes für die jeweilige Branche auszutauschen.

Bild 1: Unternehmensbesuch bei Landtechnik Sterzer in Ebertshausen mit (von links) Markus, Alice und Albin Sterzer, Landrat Florian Töpfer, Bürgermeister Johannes Grebner sowie Wirtschaftsförderer Frank Deubner.

Bild 2: Die Firma Sterzer ist ein gefragter Dienstleister im Bereich Landtechnik.

Bild 3: Rundgang über das Firmengelände mit (von links): Markus Sterzer, Landrat Florian Töpfer, Wirtschaftsförderer Frank Deubner, Albin Sterzer und Bürgermeister Johannes Grebner.

Fotos: Landratsamt Schweinfurt/Andreas Lösch